

5. Dezember 2005

### Vortriebsmaschine für „Tunnelkette Perschling“ gestartet

#### Pröll: ÖBB-Hochleistungsstrecke bringt nachhaltigen Nutzen

Die Tunnelkette Perschling ist ein wesentlicher Bestandteil der neuen ÖBB-Hochleistungsstrecke Wien - St. Pölten. Für dieses Vorzeigeprojekt nahm heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen einer „Andrehfeier“ eine Tunnelvortriebsmaschine mit einem Bohrkopfdurchmesser von rund 13 Metern in Betrieb. Die Tunnelpatenschaft hat Elisabeth Pröll übernommen.

Für den Landeshauptmann bringt die ÖBB-Hochleistungsstrecke Wien - St. Pölten einen nachhaltigen Nutzen und ist ganz entscheidend auf dem Weg nach vorne zu einem leistungsstarken zukunftsorientierten öffentlichen Verkehr. Dieses Vorzeigeprojekt sei sinnvoll, symbolhaft und ein Meilenstein für das Bundesland Niederösterreich, das in den vergangenen Jahren verstärkt in die Verkehrsinfrastruktur investiert habe, um mehr Mobilität, Lebensqualität und Wachstum zu ermöglichen. Zudem positioniere sich damit die Region optimal im internationalen Verkehrsnetz. Das wiederum trage zu Betriebsansiedlungen und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei. Die gegenwärtige und künftige Entwicklung Niederösterreichs werde ganz wesentlich von der Infrastruktur entschieden, so Pröll.

Die rund 44 Kilometer lange Neubaustrecke Wien – St. Pölten ist ein wesentlicher Bestandteil des viergleisigen Ausbaus der Westbahn zwischen Wien und Wels. Das größte Bauobjekt im Westabschnitt der Neubaustrecke ist die Tunnelkette Perschling, bestehend u. a. aus dem 1.370 Meter langen Reiserbergtunnel, dem 3.293 Meter langen Stierschweiffeldtunnel und dem 2.775 Meter langen Raingrubentunnel. Die Fertigstellung des Neubaus der Bahnstrecke zwischen Wien und St. Pölten ist für 2012 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,4 Milliarden Euro.

Nähere Informationen: ÖBB-Infrastruktur Bau AG, Telefon 01/895 77 69-1461.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)